

„Denk ich an Deutschland ...“

am 14.4. in Potsdam

Am diesjährigen Karfreitag, den 14. April, beginnt um 20 Uhr am Nauener Tor in Potsdam unter dem Motto „Denk ich an Deutschland in der Nacht ...“ eine Kundgebung besonderer Art. Zur Erinnerung an das, was vor exakt 60 + 1 Jahren geschah: **„Potsdam besteht nicht mehr. In der Nacht zum Sonntag wurde die Stadt ... durch ein Flächenbombardement von 750 ‚Lancaster‘ und ‚Halifax‘ in Schutt und Asche gelegt. Die Luft- und Bodenverteidigung Potsdams versagte völlig.“** Mitteilung des Hauptquartiers der Royal Air Force. Bombenalarm soll am 14.4.1945 um 22.15 Uhr gegeben worden sein, und es war der letzte Hauptbomberangriff auf eine deutsche Stadt.

Das Besondere an dieser Kundgebung ist nicht nur ihr Anlaß. Es ist auch ihre Durchführung. Man wird Vier in den Uniformen der Sieger von damals sehen: Großbritannien, USA, Frankreich und Sowjetunion. Sie flankieren einen englisch sprechenden Redner. Vor ihnen liegt eine Plane, unter der sich etwas verbirgt. Ist es etwas von Deutschland im Jahre 1945? Man wird es erfahren, wenn während der Rede die Plane aufgedeckt wird ...

Es folgt eine Ansprache von Professor Dr. theol Heinrich Fink an die Potsdamer Bürger. Wenn er geendet hat, können sie an dem, was unter der Plane lag, vorbeidefilieren, und es sich genau anschauen. (Denn sie werden es einen Monat später wiedersehen!) Dazu wird ein Luftschutzalarm ertönen ...

Die Kundgebung wird durchgeführt vom Aktionsbüro „Das Begräbnis oder DIE HIMMLISCHEN VIER“ mit Unterstützung der Linkspartei.PDS Potsdam.

Informationen für die Presse

Stefan Eggerdinger, Telefon 0178-7804512, eggerdinger.aktionsbuero@himmlischevier.de

AKTIONSBÜRO »DAS BEGRÄBNIS ODER DIE HIMMLISCHEN VIER«
Weydingerstr. 14-16, 10178 Berlin, Tel. 030/24 00 95 05; Fax 030/24 00 95 06
email: aktionsbuero@himmlischevier.de, Internet: www.himmlischevier.de
Konto: C. Waldenberger, Frankfurter Volksbank,
KontoNr. 7100395562, BLZ: 501 900 00, Stichwort: Himmlische Vier